

Stör-Dampfschiffahrt

mit dem Dampfer »Köhlbrand« zwischen Hamburg, Wewelsfleth, Beidenfleth und Wilster (Kasenort).

Abfahrt in Hamburg von der St. Pauli-Landungsbrücke Brücke 7 und in Altona von der Altonaer Landungsbrücke. Von Hamburg nach der Stör jeden Mont. Mittag 2 Uhr, vom 4. Oktober ab 12 Uhr. — Von Wilster (Kasenort) nach Hamburg jeden Dienst. Morgen 7 Uhr. — Von Wewelsfleth nach Hamburg jeden Dienstag Morgen ca. 8 Uhr.

IV. Alsterschiffahrt.

Alster-Dampfschiffahrt-Ges. m. b. H.

Bureau: III, 383, Neuerwall 2, ☎ 36, ☎ VI, 4656, Wartepavillon: Jungfernstieg, ☎ 36, ☎ V, 4658, Werft: Jarrestr. 44, ☎ 39. Geschäftsjahr: Bureau: werktäglich 9-7 Uhr, Sonnabends bis 6 Uhr. Fahrpreis à Person 10 Pf. — Von 1930 nachts à Person 20 Pf. Kinder unter einem Jahr auf allen Riden unentgeltlich. Abonnements-Bedingungen für 1916 für Jahres- und Monatskarten am Bureau erhältlich.

Strassenbahnen.

(Die sonst am Anfang von Abschnitt IV im Adressbuch abgedruckte Fahrplanübersicht muss während der Kriegszeit ausfallen.)

Hamburg-Altonaer Centralbahn-Gesellschaft.

Sitz in Hamburg, grosse Reichenstr. 55. Betriebs-Direktion- und Fund-Bureau Altona, Altona 63. Letzteres geöffnet von 9-12 vorm. Länge der Strecke von Claus Groth-Str. bis zu den Endstationen in Ottensen 7,55 km. Fahrpreis für die ganze Strecke 10 $\frac{1}{2}$. Der Betrieb beginnt morgens 4.40, ab Betriebsbahnhof und 4.54 ab Ottensen bis nachts 12.45 ab Borgfelde. Am 15. April 1878 wurde die Bahn mit auslenkbaren fünfachsigen Pferdebahn-Wagen von alten Altonaer Bahnhof vor der Königstr. bis Rathausmarkt Hamburg eröffnet. 11. August 1881 Betriebs-erweiterung bis zur Gewerbeschule, St. Georg. 5. März 1886 nach der Claus Groth-Str. und am 31. Oktober 1886 nach den Endstationen in Ottensen. Seit März 1886 elektrischer Betrieb. Frequenz im Jahre 1903: 14.753.380 Personen, 1904: 15.421.466 Personen, 1905: 15.620.040 Personen, 1906: 16.480.684 Personen, 1907: 16.606.394 Personen, 1908: 14.815.555 Personen, 1909: 15.411.909 Personen, 1910: 15.804.786 Personen, 1911: 15.972.697 Personen, 1912: 16.424.271 Personen, 1913: 15.945.836 Personen, 1914: 14.519.125 Personen.

Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg.

Vorstand: Die Direktoren J. Geyl u. F. Poetz. Hauptbureau: Falkenried 7, geöffnet von 10-3 Uhr. ☎ VI, 2891, 2892, 2893 u. VIII, 632. Nebenbureau: gr. Bleichen 23, (Kaiser-Galerie) geöffnet von 10-3 Uhr; Abonnements-Ausgabestelle und Fundbureau, ☎ I, 3973. (Siehe auch neubeistehende Tabelle) Das gesamte Anlagekapital (Buchwert) vlt. 1914 zuzüglich der seit Bestehen der Gesellschaft gemachten Abschreibungen beträgt ca. 70,7 Millionen Mark. Zur Verzinsung desselben (Obligations- und Hypothekenzinsen und Dividende) waren vlt. 1914: M. 2.096.035,25 vorhanden, sodass das gesamte investierte Kapital ohne Rücksicht auf die Zusammenziehung desselben mit 2,965% verzinst wurde. Der Wagenpark besteht z. Z. aus 732 Motor- und 657 Anhängewagen. Auf Linie nach Marienthal verkehrt ausserdem noch ein Pferdebahnierte Angestellte Ende 1914. Das Personal für die Werkstätten und den technischen Ausendienst (Streifenarbeiter etc.) ist nicht mit inbegriffen in diese Zahl. Die Bahnlänge, d. i. die mit Geleisen belegte Strassenlänge ohne Rücksicht auf ein- und zweifaches Geleise, beträgt, soweit sie dem öffentlichen Verkehr dient, vlt. 1914: 188,10 km. Hiervon liegen 322,7 km Geleise, welche dem öffentlichen Verkehr dienen; ausserdem an Bahnhöfen, Zufahrts- und Aufstellungsgeleisen 54,3 km Geleise, sodass die totale Geleislänge vlt. 1914: 377 km beträgt.

Table with 10 columns: Jahr, Gesamteinnahme, Beförderte Personen, Einnahme pro Person, Gefahrene Wagenkilometer, Dividenden, Konzeptionsabgaben u. Steuern. Rows include years from 1866/67 to 1914.

Die Aktionäre erhielten an Dividenden A. 40.373.968,75. Es wurden bezahlt an Konzeptionsabgaben und Steuern A. 80.486.635,58.

Paket-Beförderung.

- Afternoon-Stationen der Oberelbe. Nach Altona-Ottensen. Nach Barmbeck, Ohlsdorf, Fuhsbüttel. Nach Barmbeck-Uhlenhorst. Nach Barmstedt. Nach Alsterdorf, Ohlsdorf u. Fuhsbüttel. Nach Barmbeck-Elbek.

888 als Aktiengesellschaft in das Unternehmen ist der Betrieb der einschliesslich der angrenzenden ischen den beiden Elbfähren, eine d. erbindung der hauptsächlichsten en über 7000. Fährdampferflotte eicht manövrierfähigen Schiffen, en Kollisionen, Maschinen bis zu st bei schwerem Eisgang unges Passagierfahrt nach Blanken-schiffe, bis 500 Personen fassend, den; Vermietung dieser und (2000-3000 l Wasser per Minute) ug- und Druckpumpen in der- in jedem Fährdampfer zur Dampf- wärder mit einem Radpumpen 572 n. 329 Personen) und grossen d von den an den Duc d'Alben den Betrieb von acht Jollen- rkehr vermittelt. lamburger Hafen. hrt A. G. is viermal stündlich. mindert Betrieb. rikahöft, Hansahöft, O'Swaldhof, im Steven. asbrook, (Arningstr.) Tankweg. im Steven. relbstrasse, Kl. Grasbrook (Werft- wärder (Grevendamm). tz (Os), Steinwärder (Neuhofstr. ggsplatz (West) Tollerort, Kaiser fähre) s, Altona, Makendam, Neuhof, St. Pauli Markt- u. Landungsplatz, lagge im Steven. erhöft, Strandhöft, Amerikahöft, npper. schiffshafen, Strandhafen, Kirchen- enburgerhafen, Schiffbauerschaft, ai, St. Pauli Markt- und Landungs- 10e Dampfer. ntlische Bekanntmachung der Ges. St. Pauli Landungsbr. Altona, ke - Nienstedten - Dockenhuden rder. ntlische Bekanntmachung der Ges- sbrucke 5. umhafen und Parkhotel anlaufend. nder-Linie. ter nach Blankenese (siehe öffent- liche Bekanntmachung von Hamburg n, Parkhotel, Teufelsbrücke, Nien- rten nach Cuxhaven. mpschiffahrt. aus 4, ☎ III, 3399). ntlische Bekanntmachung der Ges. t. Pauli-Landungsbrücke, Brücke 1 subof - Altenwärder - Freibad •Phönix, •Courier, •Moorburg: nion: unwall (Station der Hochbahn). •Alte Schleuse - Harburg. •Neuhof- und •Reiherstieg.

Erben, Speersort 11.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.

Lokstedt, Niendorf.

Packetfahrt
Hafje
Wullenweber, F. Harder und
Wullenweber u. W. Hatje
H. Wullenweber u. W. Hatje
Wullenweber

Jenfeld

ente von Hamburg und Um-
b. H., gr. Reichenstr. 16
stelle: kl. Bäckerstr. 7

Itzehoe.

gr. Reichenstr. 34, E., E. Laue
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7

en siehe Henstedt.

kl siehe Schiffbek.

iehe Wellingsbüttel.

llingen siehe Eimsbüttel.

Ochsenzoll, Garstedt,
de, Kayhude.

Packetfahrt
Kistenmacher

ente von Hamburg und Um-
b. H., gr. Reichenstr. 16
stelle: kl. Bäckerstr. 7

iders
D. Lüders u. Herm. Preuss
y
W. Sellhorn u. Pohlmann

iehe Hohenfeld.

Itjensee.

ente von Hamburg und Um-
b. H., gr. Reichenstr. 16
stelle: kl. Bäckerstr. 7

ders
J. Sparr
ehe Bahrenfeld.

l siehe Wandsbek.

loorborg.

ente von Hamburg und Um-
b. H., gr. Reichenstr. 16
stelle: kl. Bäckerstr. 7

erhoof

Moorfleth.

ente von Hamburg und Um-
b. H., gr. Reichenstr. 16
stelle: kl. Bäckerstr. 7

heult, Lokstedt, Niendorf,

iehe Blankenese.

iehe Langenhorn.

f siehe Schiffbek.

iehe Othmarschen.

iehe Fuhlsbüttel.

nsfelde.

ente von Hamburg und Um-
b. H., gr. Reichenstr. 16
stelle: kl. Bäckerstr. 7

kl siehe Schiffbek.

chon, Gr.-Flottbek
welgönne.

ente von Hamburg und Um-
b. H., gr. Reichenstr. 16
stelle: kl. Bäckerstr. 7

h. Brauer

na-Ottensen und Bahrenfeld.

emann

borg, Rellingen.

Packetfahrt
dt

ente von Hamburg und Um-
b. H., gr. Reichenstr. 16
stelle: kl. Bäckerstr. 7

Willmer, H. Fendt
H. Fendt
Fendt u. H. Willmer
illmer
Timm

ben, Spersort 11.

Nach Pösdorf, Harvestohude,
Rothenbaum.

A.B.C.-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Neuburg 9, K., E. Laue
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
gr. Reichenstr. 34, E., E. Laue
45/47, K., F. W. Südel

Nach Poppenbüttel, Bergstedt,
Duvenstedt, Wohldorf.

A.B.C.-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Bohnenstr. 9, E., A. Ahlers
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
gr. Reichenstr. 34, E., C. Eggers (bis Poppenbüttel)

Nach Quickborn, Henstedt u. Götzberg.

ABC-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
Bohnenstr. 9, J. Witt Nachf.
Michaelisstr. 76, K., Kaller
gr. Reichenstr. 34, E., Kaller
gr. Reichenstr. 45/47, K., Kaller
Steintwiete 17, E., Kaller
Zeughausmarkt 10/11, E., J. Gundelach

Nach Rahstedt.

ABC-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Hopfenmarkt 32, E., J. Schenck u. P. Maass Nachfgr.
Neuburg 9, J. Schenck u. P. Maass
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
gr. Reichenstr. 34, E., H. Schenck u. P. Maass
gr. Reichenstr. 45/47, K., Paul Maass u. H. Schenck
Rödingsmarkt 13, K., H. Schenck

Nach Alt-Rahstedt, Tonndorf, Oldenfelde.

Bohnenstr. 9, K., A. Rogge u. J. Schenck
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7

Reihertieg siehe Veddel

Nach Reinbek.

A.B.C.-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
Bohnenstr. 9, K., A. Niemann
gr. Reichenstr. 34, E., A. Niemann

Rellingen siehe Pinneberg-Rellingen.

Rothenburgsort siehe Hammerbrook

Sande siehe Bergedorf

Nach Schiffbek, Steinbek,
Kirchsteinbek, Oststeinbek, Oejendorf.

ABC-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Bohnenstr. 9, K., H. Harms, H. Blinckmann u. J. Kruse
Hopfenmarkt 32, E., H. Harms u. J. Kruse
Neuburg 9, K., P. Blinckmann

Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7

gr. Reichenstr. 34, E., H. Harms, H. Blinckmann,
und E. Blinckmann
gr. Reichenstr. 45/47, K., Gebr. Schlüter, J. Kruse,
u. H. Blinckmann
Rödingsmarkt 13, K., H. Harms

Nach Schnelsen.

Bohnenstr. 9, K., A. Mahl
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
gr. Reichenstr. 34, E., A. Mahl
gr. Reichenstr. 45/47, K., A. Mahl
gr. Reichenstr. 45/47, K., Walter
Steintwiete 17, E., A. Mahl

Nach Gr.-Schönberg i. Lbg.

Zeughausmarkt 10/11, E., H. Piast

Nach Schulau, Wedel.

Bohnenstr. 9, J. Maass
Michaelisstr. 76, K., J. Maass
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
gr. Reichenstr. 45/47, K., J. Maass
Steintwiete 17, J. Maass

Nach Segeberg.

ABC-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt

Steinbek siehe Schiffbek

Nach Steinwärdor-Kuhwärder.

Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
Wilhelmsburg, Busch 77, III, 1818, Ernst Sievers

Stellingen siehe Eimsbüttel

Nach Tangstedt, Duvenstedt, Haidkrug,

Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
Zeughausmarkt 10/11, E., K. Krey

Nach Todendorf.

Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
Zeughausmarkt 10/11, E., H. Thomsen

Nach Uetersen.

ABC-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Bohnenstr. 9, K., C. Höper u. N. Schippmann
Hopfenmarkt 32, E., C. Höper
Michaelisstr. 76, K., C. Höper u. N. Schippmann
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
gr. Reichenstr. 34, E., Dienstags u. Freitags, C. Höper
und N. Schippmann
gr. Reichenstr. 45/47, K., N. Schippmann
Steintwiete 17, E., C. Höper und N. Schippmann

Nach Uhlenhorst, Winterhude.

ABC-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Hopfenmarkt 32, E., E. Laue
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7

Uhlenhorst siehe auch Barmbeck-Uhlenhorst.

Nach Utzburg.

ABC-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7

Nach Veddel, Wilhelmsburg
und Roherstieg.

ABC-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Bohnenstr. 9, K., F. Kuhlmann u. J. Lembke
Hopfenmarkt 32, E., E. Sievers u. F. Kuhlmann
Neuburg 9, K., F. Kuhlmann
Neuburg 21, K., Jerichow (u. nach Harburg)
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
gr. Reichenstr. 34, E., J. Lembke u. W. Wulff
gr. Reichenstr. 45/47, K., Flügge u. Dose
Rödingsmarkt 13, F. Kuhlmann

Volksdorf siehe Farmsen

Wakendorf siehe Henstedt

Nach Wandsbek, Hirschenthal,
Marienthal.

ABC-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Bohnenstr. 9, K., Chr. Holz u. F. v. Hafe
H. Flügge, Maass und Lange
Hopfenmarkt 32, E. F. v. Hafe, R. Henke, Maass u. Dangor
Michaelisstr. 76, K., C. Lübecke, (nach Wandsbek)
Neuburg 9, K., A. Soetbeer, C. H. Lange
Pelzerstrasse 7, K., C. H. Lange
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7
gr. Reichenstr. 34, E., A. Soetbeer, F. v. Hafe
u. C. Lübecke
gr. Reichenstr. 45/47, K., R. Lange, F. v. Hafe u. R. Henke
Rödingsmarkt 3, K., F. v. Hafe
15, K., F. v. Hafe

Wedel siehe Schulau

Nach Wellingsbüttel, Kl.-Borstel.

ABC-Str. 44/45, Grell's Packetfahrt
Bohnenstr. 9, E., A. Ahlers u. O. Lüders
Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7

Nach Wentorf.

Packet-Zentrale für Fuhrleute von Hamburg und Um-
gegend, e. G. m. b. H., gr. Reichenstr. 16
Annahmestelle: kl. Bäckerstr. 7

Wilhelmsburg siehe Veddel

Willstedt siehe Glashütte

Nach Wilsdor.

Steintwiete 17, E., C. Bielenberg (Schiffer)

Winterhude siehe Eppendorf

Wohldorf siehe Poppenbüttel

Tarife für Personen,
die auf öffentlichen Strassen und
Plätzen ihre Dienste anbieten.

I. Tarif A.

Übermittlung von mündlichen Aufträgen und Beförderung von Gegenständen
(Briefen, Paketen, Koffern, Kisten usw.) nach einem bestimmten Orte.

1. Die Vergütung beträgt:

Table with 3 columns: für die Ausführung von Aufträgen, bel einer Zeitdauer bis zu gefangenen 15 Minuten, für jede ferneren an bis zu gefangenen 15 Minuten

Table with 3 columns: a. ohne Gepäck oder mit Gepäck im Gesamtgewicht bis zu 10 kg, b. mit Gepäck von mehr als 10 kg und bis zu 25 kg, c. 25 bis 50, d. 50 bis 100, e. 100 bis 150, usw.

2. Für den Rückweg darf nur dann eine Vergütung beansprucht werden, wenn auch auf diesem Wege eine Dienstleistung zur Ausführung gelangt. Hierfür Gebührensatz zu berechnen.

3. Für Warten ist bei einer Zeitdauer von weniger als 5 Minuten eine Vergütung nicht zu berechnen. Für eine Wartezeit von mehr als 5 bis zu 15 Minuten und ebenso für jede weitere Viertelstunde sind 20 Pf. zu vergüten.

II. Tarif B.

Begleitung von Handlungsreisenden, Austragen von Rechnungen, Empfehlungen oder Zirkularen und andere Dienstleistungen, die nicht unter den Tarif A fallen.

Die Vergütung beträgt:

- 1. für die erste 1/2 Stunde M. 0,60
2. für jede folgende angefangene 1/2 Stunde:
a. bei Dienstleistungen von einer Dauer bis zu 3 Stunden » 0,40
b. bei Dienstleistungen, die mehr als 3 Stunden in Anspruch nehmen » 0,35

III. Für die Gepäckbeförderung
von einem im Hafen liegenden Schiffe nach einem am Lande
haltenden Fuhrwerk und umgekehrt beträgt die Vergütung

- 1. bei einem Gesamtgewicht bis zu 25 kg M. 0,30
2. für jede ferneren angefangenen 25 kg. » 0,20

IV. Nachtzeit.

Wenn und soweit Dienste in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 7 Uhr morgens zu leisten sind, tritt eine Erhöhung des Tarifs um ein Viertel ein.

V. Zuschläge.

Ist die Benutzung einer Karre oder eines Wagens zur Ausführung eines Auftrages notwendig, so sind dem Dienstmann zu zahlen:

- 1. für die Benutzung eines vierrädrigen Wagens für jede angefangene Stunde M. 0,30
2. für die Benutzung eines zweirädrigen Wagens (Karre) für jede angefangene Stunde » 0,15
Formen sind die durch Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels (Eisenbahn, Fährdampfer usw.) entstehenden notwendigen Auslagen zu vergüten.

VI. Bestellung von Dienstmännern.

Wird ein Dienstmann zur Übernahme eines Auftrages in die Wohnung des Auftraggebers oder an einen andern Ort bestellt, so ist ihm der dadurch erwachsende Zeitaufwand nach dem Tarifsatze A zu vergüten.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.

VII. Berechnung des Dienstlohnes.

Der Dienstmann ist verpflichtet, die Vergütung für Dienstleistungen den Tarifbestimmungen entsprechend zu berechnen und auf Wunsch dem Auftraggeber eine Quittung über die gezahlte Vergütung zu beibringen.

VIII. Bezahlung des Dienstlohnes.

Der Dienstmann ist berechtigt, für Gänge und Bestellungen ohne Rückantwort den tarifmäßigen Lohn im Voraus zu fordern.

Tarife für Fuhrwerke, die öffentlich zum Gebrauch aufgestellt sind.

A. Tarife für Taxameter-Droschken.

Die Taxameter-Droschken leisten:

1. Einfache Taxe

bei Beförderung von 1 bis 2 Personen *) mit Gepäck bis 15 Kgr. Gesamtgewicht am Tage für den Minimal-Fahrpreis von 80 M bis 1200 Meter Wegstrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 M bis 400 Meter Wegstrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

2. Mittel-Taxe

bei Beförderung von 3 bis 4 Personen *) mit Gepäck bis 15 Kgr. Gesamtgewicht am Tage für den Minimal-Fahrpreis von 80 M bis 900 Meter Wegstrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 M bis 300 Meter Wegstrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

3. Hohe Taxe

bei Beförderung von 1 bis 4 Personen *) mit oder ohne Gepäck ausserhalb des Droschkengebiets **), sowie während der Nacht **), für den Minimal-Fahrpreis von 80 M bis 600 Meter Wegstrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 M bis 200 Meter Wegstrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

Anmerkungen: *) Jedes zweite Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern. **) Als Nachtzeit gilt die Zeit von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. ***) Das Droschkengebiet ist im § 23 der Droschkenordnung bestimmt.

B. Tarifvorschriften für Kraftdroschken.

Die Kraftdroschken leisten:

Table with 3 columns: bei Beförderung von, für den Mindest-fahrpreis von M 0,80, für je fernere M 0,10. Rows include I. Einfache Taxe, II. Mittlere Taxe, III. Hohe Taxe.

2. Gepäck im Gesamtgewicht bis 15 kg ist unentgeltlich zu befördern. Bei Beförderung von Gepäck im Gesamtgewicht von mehr als 15 kg tritt an Stelle der einfachen die mittlere und an Stelle der mittleren die hohe Taxe. 3. Jedes zweite Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern. 4. Als Nachtzeit gilt die Zeit von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. 5. Das Droschkengebiet umfasst die Städte Hamburg und Altona mit Ausnahme derjenigen Gebiete, welche ausserhalb der folgenden Begrenzung liegen: Nienendorferstrasse, Marktplatz in Eppendorf, Ludolfstrasse, Winterhuder Alsterbrücke, Hudtwalckerstrasse, Marktplatz in Winterhude, Barnbeckerstrasse bis zum Osterbeckkanal, an diesem entlang bis zu Beginn der Bramfelderstrasse in Barmbeck, von hier in gerader Linie hinüber nach der nordöstlichen Ecke der Irenenanstalt Friedrichsberg und bis zur Wandsbeker Grenze, an dieser entlang in gerader Linie nach Rickersweg, diesen folgend bis zur Bille, an der Nordseite der Bille entlang bis zur Grünen Brücke, sodann bis zum Ende der Billstrasse, von hier in gerader Linie nach der Westseite der alten Pumpstation Rothensort und von hier zum nördlichen Ende der Brücke zur Kältehofe, das nördliche Ufer der Nordreihe bis zum Elbberg in Altona, beim Siegesdenkmal, Klopstockstrasse, bei der Kirche, Bahnenfelderstrasse, Schützenstrasse, Kreuzweg, Pinnebergerchausee bis zum Pinnebergerweg und alsdann der Landesgrenze folgend bis zur Nienendorferstrasse in Eppendorf. 6. Bei Fahrten nach Punkten ausserhalb des Gebiets der Fahrverpflichtung (§ 7) tritt, falls die Droschke von dem Fahrgast zur Rückfahrt nicht benutzt wird, für den ausserhalb der Grenze des Gebiets der Fahrverpflichtung liegenden Teil der Fahrt eine Erhöhung des nach Ziffer 1 bis 5 zu berechnenden Fahrgeldes um die Hälfte ein. Der Führer der Kraftdroschke darf diesen Zuschlag nur beanspruchen, falls er den Fahrgast beim Überschreiten der Gebietsgrenze auf den Beginn der erhöhten Taxe aufmerksam gemacht hat, und muss dem Fahrgast über die Bezahlung des Zuschlages eine Quittung ausständigen, aus der auch die Nummer der Droschke und der Name des Führers ersichtlich sind.

Vereine

nach Gruppen geordnet.

Table listing various associations and their categories: Abstinenz-Arzte, Arbeiter-Beamten-Bildungs-Brieftauben-siehe Zucht-Bürger- u. Kommunal-Darlehns, Kredit-, Vor-schuss- u. Spar-Dramatische Frauen-Fremdärztere-Gartenbau-Gehilfen-Gemeinnützige und Wohlfahrts-Gesang-Gesellige-Gesundheitspflege-Gewerbe-siehe Handels-Gewerbe, Industrie- u. Verkehrs-Grundbesitzer-Gütertempler-siehe Abstinenz-Handels-, Gewerbe- u. Industrie- u. Verkehrs-Heimatschutz- und Heimatkunde-Jugend-Krankenkrieger- u. Militär-Kunst- u. Künstler-Landsmannschaftliche Lebensreform-Lehrer-Lehrlings-Liedertafeln siehe Gesang-Literarische siehe Wissenschaftliche Logen siehe Fremdärztere Mietkassen-Militär-siehe Krieger-Missions-Nationale (völkische) Pensions-Photographie- (Amateur)-Politische-Religiöse-Schach-Schüler- u. Schülerinnen-Spar-Sport- (Angel, Athleten, Allgemein, Automobil, Eis, Fussball, Lawn Tennis- u. Hockey, Jagd, Kegel, Luftfahr-, Radfahr-, Reit, Renn-, Ruder- und Segel-, Sammel-, Schwim-, Wander-) Sprach-Stenographie-Tierschutz-Turn-Unterstützungs-Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrs-Volkswirtschaftliche Wohltätigkeits-Verschiedene

Abstinenz-Vereine

Allgemeiner Deutscher Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus.

Eingef. Verein mit dem Sitz in Hamburg, dem die Mehrzahl aller deutschen Totalabstinenzvereinigungen als Mitglieder angehören, hat die Aufgabe, die diesen Organisationen gemeinsamen Interessen zu fördern. Er unterhält eine Geschäftsstelle, die Behörden und Privatpersonen unentgeltlich Auskunft erteilt über alle Einzelheiten der Alkoholfrage und Alkoholbekämpfung. Die Geschäftsstelle befindet sich in Waren i. M. I. Vors.: Dr. Herm. M. Popert, Hamburg 1, Spitalerstrasse 12. Geschäftsführer: Sanitätsrat Dr. med. C. Strecker, Waren i. M.

Deutscher Abstinenzvereinigung D. A. V., Auskunft erteilt: F. Brünner, Mühlendamm 38, Geschäftsstelle: E. Röhr, Dehnhaide 111.

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke, e. V. Schatzmeister: Dr. C. Albrecht, Mönckebergstr. 17, Die Hanse.

Bezirksverein Hamburg des Deutschen Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke, e. V. Vors.: Amtsrichter Dr. Rümker; Schriftf.: Gefängnisinspektor Luder; Geschäftsstelle: Bureau Dres. Albrecht, Bartning & Bode, Mönckebergstr. 17, Auskunftstelle für Trinkerfürsorge: im Gebäude der Behörde für das Versicherungswesen, Ringstr. 15, Z. 71.

Hamburgischer Zentralverband gegen den Alkoholismus, e. V. mit dem Sitz in Hamburg, ist Mitglied des Allgemeinen Deutschen Zentralverbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus, will die Hamburgischen Alkoholschäden bekämpfen, alle zweckdienlichen Massnahmen gegen den Alkoholismus fördern und das Zusammenarbeiten aller abstinenter Vereine und Gruppen Hamburgs befestigen. Geschäftsstelle beim 2. Vors. und Schatzmeister Rechtsanwalt Adolf Bartning, Mönckebergstr. 17, Haus „Die Hanse“. Dort wird Auskunft erteilt. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg. (1915)

Deutscher Alkoholgegnerbund e. V., Ortsgruppe Hamburg. I. Vors.: Martin Boyken, Fuhrsbüttel, Resedenerweg 21. (1915)

Internationaler Guttempler-Orden (I. O. G. T.) Das Ziel des Ordens ist die Hebung und Vervollkommnung des Menschen auf der Grundlage der völligen Enthaltensamkeit von allen berausenden Getränken. Er sieht in dem Genuss berausender Getränke das mächtigste Hindernis für die Erreichung seines Zieles und bekämpft darum die herrschenden Trinksitten. Daneben aber sucht der Orden durch Pflege oder Geselligkeit, durch Förderung des Sinnes für Kunst und Natur, durch Veranstaltung bildender Vorträge und Unterhaltungsabende den Menschen die Vorteile und Segnungen einer gesteigerten Kultur zu erschliessen. Er zählt z. Zt. 84 Grosslogen mit etwa einer Million Mitgliedern in allen Ländern der Erde. Die Deutsche Grossloge hat ihren Sitz in Hamburg. Grosskreiser: G. Koehler, Eppendorferweg 211. Die Deutsche Grossloge arbeitet in mehr als 2000 Logen mit ca. 180000 Mitgliedern im ganzen Deutschen Reich. Die Distriktsloge Nr. 8 (Hbg.) Michaelisstrasse 86, ist der Hamburgische Logenverband der Grossloge. Distrikt 8 (Hamburg) des Intern. Gut. Ordens, Michaelisstr. 86. Vors.: C. Moltzahn. Im Distrikt 8 (Hamburg) arbeiten 150 Logen mit über 6000 Mitgliedern in den Logenhäusern: Bachstr. 87, Brackdamm 18, Eppendorferlandstr. 89, gr. Allee 18, Michaelisstr. 86, Moor-kamp 5, Annenstr. 16, Hirschgraben 11, Klosterthor 8, Bergedorf, Bleicher-tweie 29, Lokstedt, Neu-Lokstedterstr., Schiffbek, Hamburgerstr. 68. In Ham-burg in allen Logenhäusern täglich von 9-11 Uhr abends Sitzungen; Anmel-dungen u. Aufnahmen können jeden Abend erfolgen. In der Geschäfts-stelle des Distrikts, Cz. I. 495, Mi-chaelisstr. 86, befindet sich ein Lesezimmer mit reichhaltiger Abstinenz-literatur, das jedermann unentgelt-lich offen steht. Auch zur münd-lichen Rat- und Auskunftserteilung ist dort an den Werktagen von 9-1 und 4-10 Uhr Gelegenheit geboten.

Vereinigte Guttempler-Logen des I. O. G. T. zu Hamburg-Eimsbüttel, e. V. Vors.: Joh. Dassau, Leibnizstr. 17. II. Schriftf.: G. Reddersen, Cz. IV. 4002, Markmannstr., Realschule. Vereins-lokal: Hirschgraben 11 (Logenhaus). Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat, morgens 10 Uhr.

Vereinigte Guttemplerlogen des I. O. G. T. zu Hamburg-Eimsbüttel, e. V. Vors.: Joh. Hoeltich, Eppendorferweg 12, I. Schriftf.: G. Richter, Grün-dberg 80a, II. Versammlung jeden Abend 9 Uhr, Moor-kamp 5. (1915)

Guttempler-Verein von St. Pauli I. O. G. T., e. V., Zweck: Förderung des Internationalen Guttempler-Ordens. I. O. G. T. Vors.: H. Böttner, Altona, Weiden-strasse 54, I. Schriftf. und Geschäfts-stelle: C. Meyer, gr. Bleichen 12, III.

Hilfe, e. V., Zweck: Förderung der Guttempler-Bestrebungen. Vors.: Hermann Blume, Tarpenerbeckstr. 122, Schriftf.: G. Koehler, Eppendorferweg 211, Geschäftsstelle daselbst. (1915)

Internationaler Orden der Rechabiten (I. O. R.), älteste Abstinenz-Vereinigung, gegründet 1835. Distrikt Ham-burg Nr. 131, gegründet September 1909. Distrikts-Vorsitzer: C. Hoffmann, An-ckenmannstr. 129. Der - politisch wie religiös neutrale - Orden verpflichtet seine Mitglieder zur Totalabstinenz und gewährt ihnen durch seine ver-schiedenartigen gut fundierten Wohl-fahrtsfonds wirtschaftliche Vorteile, z. B. ohne Beitragserhöhung Sterbe-geld bis 500 M., Unterstützung bei

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingeliefert worden.

Notlage, freiwillig fond. Ge. > VI, I. Hamburg-kreuz-V. kirchlich gliedert. Zweck, d Getränke Rettung und des Verband Richards Blaukreuz-statt: 1. 85 (Ansel Lefter: 10. Februar F.W. Schli burgsort: F. Hoffm Hammer Hammer Straube; i hausa 6; 10. Februar Gr Lefter: G Montag 8 Beck; Gen Montag 8 Ausserder woch 8; der Abster Luder. Deutscher V (Landes gruppe, A der Fath besondere die Juge D. V. e. i fessionl nich Mitglied Lehrer un werden. Parzer, I A. Peters chausee 1 Lehrer H Altona I. Bahnenfel bek; Lehr bek; Köni Der deutsche (Ortgrup traener v dem Alkot die den I entzogenz Enthaltens schädliche Erziehung aller Stän Trinkster Frau Lou 68a; Frau Hele und Frau M erziehen be Verein onth Geistliche Bahnsou, kirche, Li Verein abstin schen Sp dem Sitz will die Verände Sprachgebi kämpfen, dem Bode weil, wie al Wirken fü das Wort i eigene Bei die im Kar muss schein weil daher; holismus u